

An den zuständigen Prüfungsausschuss der
Berlin
 (Handwerkskammer bzw. Innung)



**Handwerkskammer
 Berlin**

Bitte beachten Sie die Angaben und Erläuterungen auf Seite 2

Antrag¹ auf Zulassung zur Gesellen-/Abschlussprüfung aufgrund schulischer oder sonstiger Bildungsgänge gemäß § 36 Abs. 2 HwO bzw. § 43 Abs. 2 BBiG

Anmeldung¹ zur Wiederholung der Gesellen-/Abschlussprüfung

im Winter/Sommer 20 ____ im Ausbildungsberuf: _____

Fachrichtung/Schwerpunkt: _____

Prüfungsbewerber*in (auch Umschüler*in)²

Name, Vorname:	_____
Geschlecht	_____ geb. in: _____ geb. am: _____
Anschrift:	_____
Telefon/E-Mail:	_____
Name und Anschrift der gesetzlichen Vertretung:	_____

Ich beantrage die Zulassung zur Gesellen/ Abschlussprüfung.³

Bildungsgang	Die Teilnahme ist durch Bescheinigung gemäß Erläuterungen nachzuweisen.	
vom - bis	Bildungsstelle	Bezeichnung des Bildungsganges

fachpraktische Ausbildung	Die Teilnahme ist durch Bescheinigung gemäß Erläuterungen nachzuweisen.	
vom - bis	Kooperationsbetrieb	

Gegebenenfalls sind weitere Nachweise über die Gleichwertigkeit des Bildungsganges und der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf vorzulegen, s. Erläuterungen.

Ich melde mich zur 1. 2. Wiederholung der Gesellen-/Abschlussprüfung an.⁴

Erstprüfung Datum: _____ Ort _____ 1. Wiederholung Datum _____ Ort _____

Nur für Teilnehmer*innen an Wiederholungsprüfungen:

Aufgrund der Bestimmungen der Prüfungsordnung beantragt der/die Prüfungsbewerber*in von der Wiederholung folgender bestandener Prüfungsleistungen befreit zu werden:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ein Nachteilsausgleich soll bei der Prüfung berücksichtigt werden (bitte gesondert nachweisen)⁵.

zum Antrag auf Zulassung zur Gesellen bzw. Abschlussprüfung aufgrund
schulischer oder sonstiger Bildungsgänge
gemäß § 36 Abs. 2 HwO bzw. § 43 Abs. 2 BBiG



**Handwerkskammer
Berlin**

für _____
(Name Prüfungsbewerber*in)

Beantragt wird:

- Übersetzung des Prüfungszeugnisses in Englisch Französisch
 Vermerk der Berufsschulnote auf dem Prüfungszeugnis

Ich versichere, dass meine Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig sind und die Erläuterungen auf dieser Seite zur Kenntnis genommen wurden.

Mir ist bekannt, dass für die Organisation und Durchführung der beantragten Prüfung allgemeine (insbesondere Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telekommunikationsverbindungen) und besondere (z.B. Berufsbezeichnung, Prüfungsdatum, Prüfungsergebnisse) personenbezogenen Daten aufgrund der Gesellenprüfungs-/Abschlussprüfungs- und Umschulungsprüfungsordnung der Handwerkskammer Berlin erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Diese im Rahmen des Zulassungs- und Prüfungsverfahrens erhobenen allgemeinen und besonderen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Abwicklung des Zulassungs- und Prüfungsverfahrens und für statistische Zwecke verarbeitet bzw. genutzt.

Berlin, _____ 20 ____

Unterschrift Prüfungsbewerber*in
ggf. gesetzl. Vertretung

Erläuterungen:

1 Allgemeines:

- Das Formular ist in Druckschrift auszufüllen. Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden. Bei Platzmangel ist ein gesondertes Blatt zu verwenden.
- Die Termine für die Einreichung der Anträge auf Zulassung/der Anmeldung zur Gesellen-/Abschlussprüfung werden im Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin „Handwerk in Berlin“ veröffentlicht. Verspätet eingehende Anträge, Anmeldungen oder Unterlagen können in der Regel erst zum nächsten Prüfungstermin berücksichtigt werden. Die Prüfungsgebühr und evt. Material-/Raumkosten werden mit gesondertem Schreiben erhoben und sind im Voraus zu entrichten.

2 Änderung der persönlichen Daten bitte der Handwerkskammer Berlin sofort mitteilen.

3 Dem Antrag sind beizufügen:

- Teilnahmebescheinigung der Bildungseinrichtung für den schulischen oder sonstigen Bildungsgang mit Angaben über Inhalt, Dauer, Fehlzeiten
- Bescheinigung des Kooperationsbetriebes über die fachpraktische Ausbildung mit Angaben über Inhalt, Dauer, Fehlzeiten (Bescheinigung entfällt, wenn der Bildungsgang durch Rechtsverordnung anerkannt ist.)
- vom Prüfungsbewerber geführter Qualifizierungsnachweis über den Ablauf und die Inhalte des Bildungsganges einschließlich fachpraktischer Ausbildung
- **soweit der Handwerkskammer noch nicht vorliegend:**
 - sachliche und zeitliche Gliederung des Bildungsganges
 - Vertrag über die fachpraktische Ausbildung im Kooperationsbetrieb
 - Bestätigung der Handwerkskammer über die Eignung der Bildungseinrichtung und des Kooperationsbetriebes
 - Nachweise über die fachliche Eignung der auszubildenden Personen in der Bildungseinrichtung und im Kooperationsbetrieb

4 Unterlagen müssen nicht beigelegt werden.

5 Art und Umfang der Behinderung sind auf einem gesonderten Blatt zu benennen und Beweismittel (ärztliches Gutachten) beizufügen.

Vom Vorsitz auszufüllen

Der/Die Antragsteller*in wird zur Gesellen-/Abschlussprüfung zugelassen nicht zugelassen

Berlin, _____ 20 ____

(zuständige Stelle)